© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Auf einer Reise in Südamerika gesammelte Pflanzen.

Von

Therese, Prinzessin von Bayern.

(Nachtrag zu dem in den Beiheften zum Botanischen Centralblatt XIII Heft 1 erschienenen Artikel).

Vorwort.

In einer Fußnote auf S. 1 meines in den Beiheften des Botanischen Centralblattes 1902 erschienenen Artikels bemerkte ich, daß neun der von mir gesammelten Pflanzen noch nicht bestimmt seien. Ich hoffte deren Namen noch am Schluß des Artikels bringen zu können; dies gelang nicht. So sehe ich mich veranlaßt, heute die Liste dieser Pflanzen als selbständige Arbeit zu veröffentlichen. Die Möglichkeit dieser Veröffentlichung verdanke ich Professor Dr. Drude in Dresden, Professor Dr. Reiche in Santiago de Chile und Dr. Roß in München, welche gütigst die Bestimmungen übernommen haben.

Die in den Fußnoten erwähnten neun Pflanzen haben sich als zu neun Arten gehörig erwiesen. Die dort genannten drei *Umbelliferen* reduzieren sich auf zwei; anstelle der dritten ist eine *Verbenacee* zu setzen. Der Liste dieser zu veröffentlichenden neun Arten füge ich zwei weitere Arten ein, welche die Gesamtzahl der von mir gesammelten Pflanzen nicht erhöhen, sich aber aus Berichtigungen und Ergänzungen ergeben, die in der von mir 1902 (l. c. XIII 1 S. 8 u. ff.) veröffentlichten Pflanzenliste vorzunehmen sind. Es sind dies 1 *Rosacee* und 1 *Cactacee*. Die *Rosacee* (*Alchemilla* spec.) tritt anstelle der in der früheren Liste (l. c. XIII 1, S. 29) unter Nr. 125 genannten *Rosacee* (*Acaena* spec.), welch letztere irrtümlicherweise auch auf S. 5 erwähnt ist. Die *Cactacee* ist die (S. 41) unter Nr. 204 angeführte, welche inzwischen durch Professor Dr. Karl Schumann näher bestimmt worden ist.

Aus der 1902 veröffentlichten Liste kommt (S. 43) Nr. 244, *Gaultheria conferta* Benth., ganz in Wegfall. Sie hat sich als eine andere *Gaultheria* spec. herausgestellt und ist unter den in oben

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

besprochener Fußnote (S. 1) genannten 4 *Ericaceen* schon mitinbegriffen gewesen. Somit belaufen sich nun die von mir in Westindien und Südamerika gesammelten Pflanzen definitiv auf 429 Arten und verteilen sich auf 98 Familien.

Familie *Rosaceae.*

1. *Alchemilla nivalis* H. B. K. — Páramo des Chimborazo (Ecuador). Gegen die Paßhöhe zwischen Ganquis u. Yaguarcocha; ca. 4000 m Seehöhe. Den 26. August.

Weddell (*Chloris Andina* II, p. 248) führt diese Pflanze, von annähernd polsterförmigem Habitus[1]), aus den Hochregionen der Anden, Venezuelas, Columbiens und Ecuadors an. Mein Fundort liegt ca. zwei Breitengrade südlicher als der südlichste von Weddell angegebene Fundort.

Familie *Leguminosae.*

2. *Caesalpiniea* vel *Mimosea.* — Zwischen Babahoyo u. Palmar (Westecuador); 50—100 m Seehöhe. Den 19. August.

Niederer Baum, welcher den Vulgärnamen Palo de hacha trägt.

Dieses stark verschimmelte Exemplar bietet keine besonderen Anhaltspunkte.

„Harzgänge fehlen!

Einfache, einzellige Trichome mit gekörnelter Oberfläche.

Oxals. Kalk als gew. Klle. in Begleitung der Nervenleitbündel, als Drusen im Baste der Rhachis.

Verschleimte Ep.-Zellen des Blattes! Spaltöffn. nur unterseits, wie es scheint, rechts u. links mit einer zum Spalte parallelen Nachbarzelle. (Solereder).“

Familie *Cactaceae.*

3. *Echinocactus ebenacanthus* Monv. (?) — Coquimbo, chilenische Küste; 29° 57′ s. Br.; ca. 100 m Seehöhe. Den 13. Oktob.

Schumann (Kakteen S. 421) führt diese *Cactacee* aus dem Andengebiet an und vermutet, daß sie aus Chile stammt.

Von meinem Exemplar, welches nur aus einer Blüte besteht, sind die inneren Blütenhüllblätter rot.

Familie *Myrtaceae.*

4. Myrtaceae. — Zwischen Guaranda u. Gankis. Interandines Gebiet (Ecuador). Weg zum Páramo des Chimborazo; etwa 3000 m Seehöhe. Den 26. August.

Für diese Strecke charakteristischer Baum mit sehr kleinen,

---

[1]) In meiner früheren Veröffentlichung (Botanisches Centralblatt, Beihefte. Band XIII. S. 5 u. 29) ist von einer polsterbildenden *Acaena* die Rede. Dies beruht auf einem Irrtum. Die zuerst als *Acaena* spec. (?) bestimmte Pflanze wurde von Dr. Reiche als die oben angeführte *Alchemilla nivalis* H. B. K. erkannt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

dichtstehenden Blättern. — Da meinem Exemplar Blüten, Früchte etc. fehlen, ist es nicht näher bestimmbar.

Familie *Umbelliferae.*

5. *Azorella* spec. — Páramo des Chimborazo (Ecuador). Gegen die Paßhöhe zwischen Ganquis u. Yaguarcocha; ca. 4000 m Seehöhe. Den 26. August.

Von *A. pulvinata* Wedd., welche Weddell (*Chloris Andina* II. p. 194) nur aus den Cordilleren von La Paz (Bolivien) anführt, unterscheidet sich die vorliegende Pflanze durch ihre unbehaarten Blätter.

Diese von mir gesammelte *Azorella* bildet Polster von einem halben Meter u. m. Durchmesser, welche sich dem Boden dicht anlegen.

6. *Azorella diapensoides* A. Gray (?) — Hänge westlich von Puno (Südperu), ca. 4000 m Seehöhe. Ende September.

A. diapensoides A. Gray, welche *Llareta* genannt wird und zur Feuerung dient, ist eine Polsterpflanze u. hat nach Weddell (*Chloris Andina* II. p. 191) u. Engler u. Prantl (Die natürlichen Pflanzenfamilien III. 8. S. 130) ihre Fundorte auf den Hochplateaus von Puno, Arequipa, Cūzco, Tacna (Peru) und auf denen der Cordillere von La Paz (Bolivien).

Die vorliegende Pflanze, welche uns von den Eingebornen als *Llareta* bezeichnet wurde, lag als Brennmaterial aufgeschichtet und noch in Polsterform erhalten an einer Station der Bahn Arequipa—Puno.

Da ihr Blüten u. Früchte fehlen, ist sie nicht sicher zu bestimmen.

Familie *Ericaceae.*

7. *Bejaria resinosa* Mut. — Monserrate bei Bogotá (Columbien); 2700—3000 m Seehöhe. Den 8. Juli.

Diese *Ericacee* hat nach *Mutis* (Linné: Suppl. Plant. p. 246) ihre Fundorte in Neu-Granada.

8. *Gaultheria foliolosa* Benth.[1]) — Monserrate bei Bogotá (Columbien); 2700—3000 m Seehöhe. Den 8. Juli.

Nach Walpers (Repertorium VI. p. 418) hat diese Art ihr Verbreitungsgebiet in den Anden Bogotás.

9. *Vaccinium dendrophilum* Benth. — Westhang der West-Cordillere, zwischen Las Palmas und der Paßhöhe; Saumpfad Babahoyo-Guaranda (Ecuador); 2300—3000 m Seehöhe. Den 22. August. — Westhang der Westcordilleren zwischen San Antonio u. Pucará (Ecuador); 1600—3000 m Seehöhe. Den 29. Aug.

Als Fundorte dieser Art geben Bentham (*Plantae Hartwegianae* p. 219) u. Walpers (Repertorium VI, p. 414) die Westhänge des Pichincha (Ecuador) an.

---

[1]) Irrtümlich ist in den Beiheften zum Botanischen Centralblatt. XIII. Heft 1. S. 47 diese von mir gesammelte *Gaultheria foliolosa* Benth. als *G. conferta* Benth. angeführt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

10. *Thibaudia scabriuscula* H. B. K. — Monserrate bei Bogotà (Columbien); 2700—3000 m Seehöhe. Den 8. Juli. — Quindiopaß, Zentralcordillere (Columbien), ca. 3000 m Seehöhe. Den 19. Juli.

Humboldt hat diese *Ericacee* in den Quindiobergen gesammelt (Kunth: Nov. Gen. et Spec. Plant. III. p. 213). Niedenzu Über den anat. Bau etc. [Engler: Botanische Jahrbücher XI, S.248]) erwähnt sie aus der alpinen Region Columbiens.

Auf den Blättern des von mir auf dem Quindiopasse gesammelten Exemplares wächst nach Neger ein parasitischer Pilz aus der Ordnung der *Pyrenomycetes* u. der Familie der *Dothidaceae*.

Familie *Verbenaceae*.

11. *Verbena minima* Meyen. — Auf der Puna zwischen La Paz u. Ayoayo (Bolivien), ca. 4000 m Seehöhe. Anfang Oktober.

Diese *Verbena*, welche zu den Polsterpflanzen gehört, ist nach Weddell (*Chloris Andina* II. p. 154) auf den Punas der Departements Cuzco u. Puno (Peru) u. La Paz (Bolivien) sehr gemein.

Bezüglich der in den Beiheften zum botanischen Zentralblatt XIII, 1 S. 74 unter Nr. 398 als fraglich angeführten *Bidens rubifolia* H. B. K. vom Quindiopaß in der Zentralcordillere Columbiens (2600—3400 m Seehöhe) ist anzufügen, daß dieselbe von Professor Dr. O. Hoffmann nochmals mit dem einschlägigen, inzwischen vermehrten Material im Berliner Herbarium verglichen wurde. Es hat sich nun ergeben, daß diese Komposite als eine ungewöhnlich stark behaarte Form von *Bidens rubifolia* H. B. K., wie sich deren ähnliche im dortigen Herbar befinden, anzusehen ist.

Druckfehlerberichtigung.

Im laufenden Bande Seite 277, Zeile 8 von oben statt 4,29 % zu setzen 4,98 %.

Gebauer-Schwetschke Druckerei und Verlag m. b. H., Halle a. S.

15 JUN. 1905

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Centralblatt

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: BH_18_2

Autor(en)/Author(s): Prinzessin Therese

Artikel/Article: Auf einer Reise in Südamerika gesammelte Pflanzen. 523-526